

18 junge Menschen sagen Ja zu ihrem Glauben

Konfirmation in der Christuskirche

Was? Konfirmation im Juni? War die nicht immer gleich nach Ostern? Ja, das war sie. Aber durch die Corona-Beschränkungen hat sich alles verschoben. Und manches hat sich als gut erwiesen. So feiern wir unsere Konfirmation in Zukunft immer in der Woche nach den Pfingstferien - beschwingt und sommerlich gestimmt.

Dieses Jahr sind dabei: Kim Lea Buchner, Fin Escherich-Gros, Lukas Etschel, Ben Frank, Emma Freitag, Tobias Keck, Miguel Kreuzpainter, Kalle Kundinger, Maximilian Lurtz, Pascal Mehburger, Adrian Nicklaus, Julia Nölke, Rabea Popp, Anna-Sofie Sperner, Luca Tatura, Simon Wagner, Nina Weißkopf, Katrin Wiederer.



Die Konfirmand*innen und Konfihelfer*innen bei der Freizeit im Oktober 2021 in Altenberg

Seit September 2021 haben wir uns monatlich getroffen und uns mit Themen des Lebens und des Glaubens beschäftigt. Unter anderem waren wir auf dem Fürther Friedhof, haben unsere Vorstellungen vom eigenen Glauben in Worte gefasst und eine

Passionsausstellung gestaltet, die in der Gemeinde viel Anklang gefunden hat. Und am Schluss stand der Tag unter dem Zeichen unserer Vorstellungen von der Kirche für morgen - sehr spannend, was dabei heraus kam.



Konfitag zum Thema Gebet in Ronhof

Sicher war das Jahr auch durch Corona geprägt. So haben wir uns mit Masken getroffen, konnten kein gemeinsames Essen an den Konfitagen haben usw. Aber es hat trotzdem viel Spaß gemacht, es gab Momente des Lachens und der Nachdenklichkeit. Es fand eine Freizeit statt und jetzt laufen die letzten Vorbereitungen für die Konfirmation. So soll es sein!

Udo Götz
im Namen aller Teamer

auf ein wort

Liebe Gemeinde,

unsere Zeit ist geprägt von ständigem Wandel, von Umbrüchen und Angst. Die Covid-19-Pandemie und der Krieg in der Ukraine zeigen uns einmal mehr, wie verletzlich und anfällig unsere Systeme sind. Krisen gehören schon lange zu unserer Lebensrealität. Vielen bereitet diese Entwicklung Angst.

Trotz allem möchte ich darauf vertrauen, dass es weiter geht und es eine gute Zukunft geben wird. Ich glaube, dass vieles von der Grundeinstellung abhängig ist. Ich wünsche mir mehr Mut in meinem Leben. Mut haben meint dabei nicht, in einen blinden Aktionismus zu verfallen oder gar blauäugig über das Leid anderer Menschen hinwegzusehen. Hinter dem Begriff „Mut“ steht vielmehr eine „Herzenshaltung“. Derzeit befinden wir uns in unsicheren Zeiten, die uns unter anderem auch als Kirche herausfordern.

Gottesdienstbesucher schwinden, die Kirchenmitgliedschaft geht zurück und infolgedessen schrumpfen auch die finanziellen Ressourcen. Der Rückbau von Strukturen ist unausweichlich. Gleichzeitig ist es notwendig, sich auf Neues einzulassen und innovative Wege zu gehen. Dies alles kann aus meiner Sicht mit der richtigen Haltung gelingen.

Deshalb möchte ich uns heute neuen „Mut“ zusprechen. Ich glaube und bete, dass wir hoffnungsvoll und mutig der Zukunft entgegengehen können. Denn auch wenn die Wellen um uns toben, dürfen wir gewiss sein, dass es jemanden gibt, der alles in seiner Hand hält.

Herzliche Grüße
Ihr Praktikant Jonas Wunder

gruppen und kreise

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen:

am 28.6. um 17.00 Uhr mit Führung im
Heimatmuseum Neunhof

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus

Juni: „Denkmalstadt Fürth – Last oder
Lust?“ mit Frau Jungkunz

*Achtung: Der Treffpunkt findet außer der
Reihe am zweiten Montag im Monat statt,
da der erste Pfingstmontag ist!*

Juli: „Heinz Heiber – ein Fürther Künstler“
mit Frau Hirschmann

Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit noch nicht angelaufen)

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Einmal besiegelt gilt immer

Gedanken zum Monatsspruch Juni aus dem Hohelied Salomos (Hld 8,6)

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.“

Dieser Abschnitt aus dem Hohelied Salomos ist für uns heute nicht leicht zu verstehen. Wir kennen Siegel heute in einem anderen Zusammenhang. Wir bedauern die Bodenversiegelung, wir kennen Polizeisiegel aus Krimiserien im Fernsehen oder Pfandsiegel wenn wir in einer finanziellen Notlage sind.

Im Lexikon steht: „Ein Siegel ist ein reliefartiges, mittels eines Stempels gefertigtes Zeichen aus Metall, Wachs oder einer anderen leicht erhärtbaren Masse. Es dient zur Beglaubigung einer Urkunde oder zum Verschluss eines Schriftstückes oder eines Behältnisses.“



Aber was hat das mit der Liebe zu tun? Hier ist nicht die Liebe zu einem Menschen oder einer Sache zu verstehen. Hier geht es um die Liebe Gottes. Gottes Siegel bedeutet einen besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass wir Gott lieb und teuer sind. Natürlich ist das ein symbolisches Siegel, kein sichtbares und körperlich fühlbares Zeichen. Wir müssen auch unseren Teil dazu beitragen, indem wir Gott ebenso unsere Liebe entgegenbringen und vertrauen. Das sollten wir mit unserem Glauben besiegeln.

Friedrich Farrnbacher

Johanni-Andacht auf dem Friedhof

Am Johannistag, dem 24. Juni, ist das Jahr auf seinem Höhepunkt. Das Licht hat die Dunkelheit vertrieben. Danach werden die Nächte wieder länger.

Licht und Dunkel, Werden und Vergehen gehören zum Leben. Dass beides zusammengehört, wird deutlich, wenn in der Fürther Region zu Johanni die Gräber mit Blumen geschmückt werden und alle Angehörigen, die einen lieben Menschen verloren haben, zum Gottesdienst auf den Friedhof eingeladen werden. Es ist ein Gedenken und Erinnern, ein Bewusstmachen, dass unser Leben gefährdet und begrenzt ist.

Wir feiern unsere Johanni-Andacht um 20 Uhr auf dem Stadelner Friedhof mit dem Kirchen- und dem Posaunenchor.

Udo Götz

Auf den Spuren der Geschichte des Knoblauchslands

Die Dienstagsfrauen erhalten am Dienstag, 28. Juni eine Sonderführung im Heimatmuseum Nürnberg-Neunhof. Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem Museum, Neunhofer Schloßplatz 6, 90427 Nürnberg.

Das Museum zeugt von der über 1000-jährigen Siedlungsgeschichte des Knoblauchslands und beherbergt eine außergewöhnliche Sammlung von Alltagsgegenständen und Trachten der Region. Es wurde 1935 eröffnet und wird vom Heimat- und Volkstrachtenverein Neunhof e.V. unterhalten. Anschließend ist ab ca. 18 Uhr noch eine Einkehr geplant.

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bei Pfarrerin Silvia Henzler (silvia.henzler@elkb.de) hilfreich.

Silvia Henzler

Im CVJM bewegt sich wieder was

Neue und alte Angebote

Die Corona-Pandemie hat im CVJM einiges zum Erliegen gebracht. Die Gruppenangebote konnten längere Zeit nicht mehr durchgeführt werden. Doch im Oktober startete unsere Jugendleiterin Isabelle Beulcke wieder mit einer Gruppe für die Grundschul Kinder (6-10 Jahre), jeden Dienstag von 16:15-17:30.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen und die Gruppengröße wuchs stetig an. Es ist schön, dass langsam wieder Leben in das CVJM-Heim am Schleifweg 2 kommt.

Die Nachfrage nach Gruppenangeboten ist groß, deshalb gibt es seit Mai eine neue Gruppe für die ganz Kleinen. Schon vor Corona gab es bereits ein monatliches Angebot für Kindergarten- und Vorschulkinder. Mit dem Neustart wird unsere neue Minijungschar nun wöchentlich stattfinden. Die Gruppe für die Grundschul Kinder haben seit April Lena Graßl und Micha Block übernommen. Im September soll es dann hoffentlich auch wieder ein Angebot für die Jugendlichen geben.



Da wird trotz Abstand und Maske mit Eifer gestaltet.

Die neue Minijungschar: ein Angebot für 3- bis 5-jährige Kinder

Jeden Mittwoch von 15-16 Uhr haben jetzt auch die „Kleinen“ die Möglichkeit CVJM-Luft zu schnuppern. Neues Entdecken, Gemeinschaft erleben und natürlich ganz viel Spaß stehen dabei im Vordergrund. Für die Eltern wird es parallel die Möglichkeit zum Austausch bei einer Tasse Kaffee geben. Für schüchtere Kinder ist der Besuch der Gruppe auch anfangs mit einem Erwachsenen möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommt einfach vorbei. Ich freue mich auf euch.

Eure Isi

Denkmalstadt Fürth

Frau Jungkunz zu Gast im Treffpunkt Juni

Am 13.6. ist die Stadtheimpfleglerin Karin Jungkunz bei uns zu Gast. Im Treffpunkt wird sie über die zahlreichen Denkmäler in Fürth berichten und der Frage nachgehen, ob es sich im Umgang damit um eine Lust oder eine Last handelt. Ein Thema, das gerade aktuell ist und bei einigen Gebäuden in Fürth zu Diskussionen mit den Besitzern führt. Wieviel Baudenkmal können und müssen wir uns leisten?

Wir dürfen uns auf einen anregenden Nachmittag freuen, der vom Treffpunktteam mit Kaffee und Kuchen wie immer köstlich umrahmt wird.

Herzliche Einladung an alle interessierten Senior*innen. Auch „Neulinge“ sind willkommen. Bitte beachten: Es ist der diesmal zweite Montag im Monat, wegen Pfingsten!

Udo Götz

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Kindergruppe

für Kinder im Alter von 6-10 Jahren
Dienstag 16.15 - 17.30 Uhr
Lena Graßl und Micha Block

Mini-Gruppe

für Kinder im Alter von 3-5 Jahren
Mittwoch 15.00 - 16.00 Uhr
Isabelle Beulcke

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
EMail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
Pfarrerinnen Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage und Jubiläen

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle, die im Mai Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichten wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Falls Sie möchten, dass der Posaunenchor ein Ständchen spielt, können Sie uns gerne über das Pfarramt kontaktieren.

Bildnachweis

S. 5: Udo Götz

S. 6: Tim Reckmann, pixelio.de

S. 7: Isi Beulcke

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

Verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farrnbacher,

Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli:

7. Juni 2022

Der Monatsgruß Juli liegt ab Freitag,

24. Juni, im Gemeindehaus zur Abholung

durch die Gemeindefürsorge bereit.

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen

am Donnerstag 2., 9., 23. und 30. Juni um 12 Uhr im Gemeindehaus

(16.6. entfällt wegen Fronleichnam)

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils

Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

5. Juni, Pfingstsonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Götz

Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
im Anschluss Kirchenkaffee

6. Juni, Pfingstmontag

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Lutherischer Weltbund

12. Juni, Trinitatis

Doris Schrems

Kollekte: Diakonie Bayern

19. Juni, 1. So. n. Trinitatis

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Bahnhofsmision

24. Juni, Freitag

20 Uhr Johanni-Feier am Friedhof

Pfarrer Götz

mit Posaunen- und Kirchenchor

25. Juni, Samstag

16 Uhr Beicht-Gottesdienst

der Konfirmand*innen

mit dem Kirchenchor

anschließend Fotos

26. Juni, 2. So n. Trinitatis

10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

mit dem Posaunenchor

Pfarrerin Henzler und Pfarrer Götz

Kollekte: Konfirmandenarbeit

3. Juli, 3. So. n. Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Götz

Kollekte: Christuskirche